

Forschung im stillen Kämmerlein

Die Schüler Erik und Martin vom Engelbert-Kaempfer-Gymnasium gewinnen Preise beim Jugend-forscht-Regionalwettbewerb in Herford.

Lemgo (co). Mit einem zweiten Platz im Bereich Arbeitswelt sowie einem Sonderpreis im Bereich Physik bei Jugend-forscht haben zwei Schüler des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums beim Regionalwettbewerb Herford auf sich aufmerksam gemacht. Sie hatten ihre Projekte im November angemeldet.

Der Wettbewerb fand dieses Jahr vollständig digital statt, erläutert Physik-, Mathe- und Informatiklehrer Dr. Jens Schulze. In speziellen Videokonferenzen präsentierten die teilnehmenden Jungforscher ihre Projekte einer Fachjury. Wegen des Lockdowns hätten dieses Mal keine wöchentlichen Treffen in der Schule stattfinden können, bedauert Schulze. Umso höher seien die Anstrengungen der Schüler zuhause zu bewerten.

Für sein Projekt „Digitaler Timer: Eine große Hilfe für Schülerinnen und Schüler“ erhielt Erik einen zweiten Platz und damit ein Preisgeld in Höhe von 60 Euro. Der 13-Jährige überlegte sich, wie er das von vielen Schülern genutzte Hausaufgabenheft als digitale Variante führen kann und knobelte wochenlang an seinem Computer herum.

Seine Lösung: Ein in Java realisiertes Computerprogramm ermöglicht es Schü-

lern, ihre Hausaufgaben intelligent zu verwalten. Erik findet insbesondere dabei gut, dass viel Papier gespart werden kann und dass er so eine Wochenübersicht hat. Hausaufgaben werden mit dem Programm nachgehalten, priorisiert und so gleichmäßig angeordnet, dass keine Aufgabe vergessen werden kann. Gleichzeitig kann die Arbeitsbelastung gleichmäßig verteilt werden. Mit seiner Arbeit erreichte der Siebtklässler einen zwei-

ten Platz beim Jugend-forscht-Wettbewerb.

Für sein Projekt „Elektromotor – Charakterisierung der Effizienz“ hat Martin einen Elektromotor speziell im Hinblick auf seine Effizienz genauer untersucht. Bei dem Elektromotor handelt es sich um einen Motorbausatz, welcher von der Technischen Hochschule OWL entwickelt und bereitgestellt wurde. Der Dank Schulzes dafür gilt der TH. Neben der Effizienzuntersu-

chung untersuchte der 18-Jährige Möglichkeiten, das Motordesign noch weiter zu optimieren. Es handle sich um den ersten Schritt zur Darstellung eines Motors, wie sie größer vielfach eingesetzt werden, so Dr. Schulze. Das Projekt wurde mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. Der 18-Jährige, der in diesem Jahr eine Ausbildung als Elektroniker beginnen möchte, erhält als Preis ein Jahr lang die Zeitschrift „Bild der Wissenschaft“.



Die Schüler Erik (links) und Martin des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums haben jeweils einen Preis beim Jugend-forscht-Regionalwettbewerb Herford gewonnen. Lob kam auch von ihrem Lehrer Dr. Jens Schulze.

FOTO: CORDULA GRÖNE